



Die Anbindung einer Region an den internationalen Flugverkehr ist für die wirtschaftliche Entwicklung und damit für den Wohlstand der Bevölkerung enorm wichtig.

Konferenz des Instituts der Regionen Europas (IRE)

## Regionale Flughäfen sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor

Das Institut der Regionen Europas (IRE) veranstaltete im tschechischen Ostrava eine Fachkonferenz über die steigende Bedeutung der regionalen Flughäfen in Europa.

Der Vorstandsvorsitzende des IRE, Salzburgs Alt-Landeshauptmann Franz Schausberger, betonte die große Bedeutung regionaler Flughäfen für die jeweiligen Regionen. „Die Anbindung einer Region an den internationalen Flugverkehr ist für die wirtschaftliche Entwicklung und

damit für den Wohlstand der Bevölkerung enorm wichtig.“ Und für Unternehmen sei das Vorhandensein eines Flughafens und damit regelmäßige Flugverbindungen ein wesentliches Kriterium für Investitionsentscheidungen. „Die regionalen Flughäfen können zum Teil auch die

Überlastung der großen internationalen Flughäfen abmildern“, wies Schausberger auf eine wichtige Funktion kleinerer Airports hin.

Regionale Flughäfen erfreuen sich auch bei den Passagieren zunehmender Beliebtheit. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Regionale Flughäfen sind weitaus übersichtlicher als die großen Flughäfen. Die Wege zwischen Parkplatz, Terminal, Zoll und Flugsteig sind weitaus kürzer. Auch finanziell sprechen gute Gründe für die Regional Airports. Die Anreise ist meist recht günstig mit Buszubringern zu organisieren. Dass die regionalen Flughäfen in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung gewannen, liegt aber vor allem an der Geschäftsphilosophie einiger Billigflieger. Sie meiden überfüllte Großstadtflughäfen. So wurden von den Discountfluglinien vor allem ehemalige Militärflughäfen für ihre Zwecke entdeckt. Ein solches Beispiel ist der Regionalflughafen in Ostrava, der vom Militär an die Region übergeben wurde und nun ausgebaut wurde.



Zoltan Kazatsay, Generaldirektor-Stv. in der EU-Kommission, der tschechische Verkehrsminister Aleš Ebíek, IRE-Chef Franz Schausberger und der Präsident der Region Mährrisch Ostrau, Evzen Tosenovsky.